

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Landestheater**

**Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater**

**Oldenburg, 1919/20 - 1937/38**

15.04.1937 - Charles de Coster / Hans Schilling (Bearb.): Baronin  
Vanstenland.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6940**

Reinigen  
färben  
plissieren

Färberei  
**Eckhardt**  
Ruf 3421

Uhren • Schmuck  
Trauringe • Bestecke

finden Sie in reicher Auswahl  
bei  
**Sündermann**  
Langestraße 63

**Porzellanhaus**  
**D. Flörcken**

Geschenkartikel  
in großer Auswahl  
Oldenburg i. O., Achternstraße 6

**Fröbel-**  
Beschäftigungsspiele  
Lampenschirm-papiere  
Alles für den Werkunterricht  
**Fr. Spanhake**  
Abteilung für Kunst- und Zeichenbedarf  
Langestraße 48, beim Rathaus

Stets das Neueste in  
**Damenhüten, Pelzen**  
Schals und Ansteckblumen

**Shorn**  
Das Fachgeschäft für Damenputz

*Theaterbesucher fahren zu und nach der Vorstellung  
mit der Straßenbahn ab Markt.*

*Ab 1. Oktober erweiterter Winterfahrplan bis 24 Uhr.*

Oldenburger Vorortbahnen  
Ruf 2111

**Franz Berens**  
DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Kaiserstraße 16 Fernruf 4055

Donnerstag, den 15. April 1937  
Anrechtvorstellung B 27  
Uraufführung

## Baronin Vanstenland

Ernstheiteres Spiel mit Musik in vier Aufzügen  
nach dem flämischen Roman „Die Hochzeitsreise“ des Charles de Coster  
von Hans Schilling

Koosje Vanstenland, Witwe, Wirtin zum „Kaiserwappen“ . . . . .	Minna Krafa-Janf
Grietje, ihre Tochter . . . . .	Edith Ludwigs
Paul, ein junger Arzt . . . . .	Friz Dewald
Amélie, Gräfin von Zuurmond . . . . .	Marga Neuter
Bouffart, ihr Notar und Vertrauter . . . . .	Otto Fuchs
Siska, Koosjes Dienerin . . . . .	Claire Cordy
Jeanette, Mädchen bei Paul . . . . .	Grete Bonn
Krum-Jan, ein Schuhmachermeister . . . . .	Martin Schürmann
Ein alter Arzt . . . . .	Adam Dietrich

Die Handlung spielt in Gent um die Mitte des 19. Jahrhunderts

Musikalische Leitung: Der Komponist  
Inszenierung: Claus Dietrich Koch  
Szenische Entwürfe: Erich Döhler  
Spielwart: Felix-Heinz Kleist

Aufang 20 Uhr

Pause nach dem 2. Aufzug

Ende 22 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Gebr. Seffers**

**Ihr Einkaufshaus**

wo Sie preiswert kaufen  
und gut bedient werden

**Photo-Kolwey**

Lange Straße 43, beim Markt

Das leistungsfähige Photohaus  
Größte Auswahl in Photoapparaten

Verdunklungs-  
und Selbststrolch  
in jeder Länge und Breite

RICHARD  
**Lierrath**  
Haarenstraße 54/55

**RADIO  
URSIN**

Gaststr. 4 • Oldenburgs  
ältestes und führendes  
Rundfunkspezialgeschäft

Stoff-Étagé

**Breuche**

Seit 23 Jahren bekannt  
für gute  
Woll- und Seidenstoffe



Elegant  
und  
preiswert

**Salamander  
Schuhhaus Jungblut**

Schillingstraße 18/19

**Ernst Hoyer**  
Weine und Spirituosen  
OLDENBURG I. O.  
Ecke Lange- Baumgartenstraße  
Telephon 6156  
gegr. 1777

Das Fachgeschäft für

**naturelle  
Weine**

Lange Straße 60 Ecke Gaststraße  
**melching**

Die neue Operette von Johann Strauß.  
 Am 25. April wird unter der Spielleitung von Dr. Claus-Dietrich Koch die  
 Erstaufführung der Operette „Die Tänzerin Fauny Gfeller“ von Johann Strauß  
 stattfinden. Aus der wertvollsten nachgelassenen Musik des Wiener Meisters ist hier ein  
 Werk geschaffen worden, das seit seiner Berliner Uraufführung am Deutschen Theater einen  
 Siegeszug über die Bühnen angetreten hat. Die Titelrolle in der Oldenburger Auffüh-  
 rung verkörpert *Marianne Meeß*.

„Ein Glas Wasser“.  
 Das Scribische Lustspiel, das bei seiner Neuaufführung und den verschiedenen Neuüber-  
 tragungen in den letzten Jahren zum stärksten Erfolgs deutscher Bühnen geworden  
 ist, wird am 29. April auch auf dem Spielplan des Landestheaters erscheinen. Es wird  
 hier zum ersten Mal in der Übersetzung von Kurt Vahl gespielt. Die Spiel-  
 leitung liegt bei Oberregisseur *H. A. Sellner*.

Goethes „Iphigenie“ in Vorbereitung.  
 Generalintendant *Schlenker*'s nächste Klassikerinszenierung ist Goethes „Iphigenie“,  
 die mit *Ilse Seppat* in der Titelrolle, in der ersten Hälfte des Monats Mai zum  
 ersten Mal nach 19 Jahren wieder in Oldenburg aufgeführt wird.

Die Niederdeutsche Bühne am Landestheater.  
 Auch die Niederdeutsche Bühne steht vor einer neuen Erstaufführung mit *Budichs*  
 Komödie „Leben in de Bod“ am 22. April.

Konzert *Georg von Eschurtschenthaler* — *Leopold Ludwig*.  
 Am Montag, dem 19. April, findet im Civillkino ein Konzert von *Georg von*  
*Eschurtschenthaler* und Generalmusikdirektor *Leopold Ludwig* statt. Da  
 das Konzert in den Kreisen unserer Theaterbesucher das größte Interesse finden dürfte,  
 sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen.

Öffnungszeiten des Landesmuseums.  
 Das Landesmuseum, mit dessen freundlicher Erlaubnis wir in diesen Heft wieder eine  
 Anzahl von Bildern aus seinen reichen Sammlungen veröffentlichen dürfen, ist an fol-  
 genden Tagen geöffnet: Wochentags (außer Montags) von 10—17 Uhr, Sonntags und  
 Dienstags von 11—13 Uhr, Sonnabends von 15—17 Uhr bei freiem Eintritt. Ver-  
 zimmer außerdem Sonnabends von 15—18 Uhr, Mittwochs von 15—18 Uhr und von  
 20—22 Uhr.

**Georg Freese**  
 Lange Straße 25 Haarenstraße

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche

**Schättgen**  
 für färben  
 reinigen  
 plüschieren  
 Der leistungsfähige Fachbetrieb  
 Langefr. 18 | Karwickstr. 11 | Ruf 3713

**Aug. Ohmstede**  
 Bürobedarfshaus  
 Langestraße — Ecke Haarenstraße  
 Generalvertreter für  
**Ideal** u. **Erika**  
 Schreibmaschinen

**Baronin Vanftenland.**

Über sein Werk, das unserer Oper zu Grunde liegt, schrieb Charles de Coster in einem  
 Brief: „Die Hochzeitsreise ist der Roman zweier junger verheirateter Liebender. Alles  
 sind Szenen der Liebe, alles ist der Natur entnommen. Dieses süße Glück, diese schönen  
 Töchter — werden durchkreuzt von der Eifersucht einer geizigen Mutter.“ Die Hand-  
 lung der Oper spielt in Gent um die Mitte des 19. Jahrhunderts.

I. Eine Mutter (die Witwe Noosje Vanftenland, Wirtin der Schenke zum Käfer-  
 wappen) betrauert ihre für tot erklärte Tochter (Grietje). Durch die rasche tatkräftige  
 Hilfe eines im Herberge nachsuchenden Fremden (Dant) — der Zufall will es, das es  
 ein Arzt ist — gewinnt die Tochter das Leben zurück. Die Liebe ist in beiden erwacht.  
 Die Mutter, raffgierig und geizig, bereut ihr dem jungen Arzt gegebenes großes Geld-  
 versprechen. Dieser jedoch verzichtet.

II. Auf das junge Glück der Liebenden fallen zwei Schatten. Die Mutter, die ihre  
 Tochter abgöttisch liebt, hat sich entschlossen, ihre alte Wohnung aufzugeben, um in der  
 Nähe ihrer Tochter zu sein; ihrer Eifersucht gegenüber Dant läßt sie freien Lauf, im  
 besonderen mit dem fetten Vorwurf der Verheumungssucht. Die Gräfin von Zuurmondt  
 (Annelie), eine geheilte ehemalige Patientin des jungen Arztes, liebt ihn und möchte ihn  
 für sich gewinnen, sie schickt ihm zu seinem heutigen Namenstag ein kostbares Geschenk.

III. Noosje ist völlig verändert, hochmütig und geschmacklos aufgepust. Viel Geld gibt  
 sie für einen Adelsbrief, ein Wappen und einen Siegelring dahin. Will sie die Vornehm-  
 heit und Wohlhabenheit des jungen Arztes überbieten, um ihre Tochter zurückzulothen?  
 Die Gräfin bietet der jegigen „Baronin Vanftenland“ an, ihr edles Geschlecht vor Schande  
 zu bewahren. Die beiden Verlassenen stimmen auf Entzweiung der Liebenden, die zur Zeit  
 glücklich am Meer ihre Hochzeitsreise verleben.

IV. Gemeinsam vollführen sie einen Anschlag. Grietje erliegt einem verheumderischen  
 Brief und stürzt verzweifelt davon. Die Gräfin ringt zum letzten Male verzgeblich um  
 den geliebten Arzt. Alle Hände werden zuschauend. Grietje, von der Mutter vor dem  
 Selbstmord bewahrt, kehrt zurück. Die „Baronin Vanftenland“ ist durch den beinahe  
 tragischen Ausgang völlig gewandelt. Und es liegt das eheliche Glück!

**Koek**  
 Aochternstr. 25

Das Spezialhaus  
 für gute preiswerte  
 Herren-, Knaben-  
 u. Berufskleidung